



Projekt „Babynest – Leichter Start mit Kind“ unterstützt auch junge Mütter in sozial schwierigen Situationen

esperanza-Beratungsstellen und katholische Erwachsenen- und Familienbildung vereinbaren Kooperation in der Elternbildung

Köln. Der Verantwortung für ein Neugeborenes gerecht zu werden stellt für junge Mütter eine große Herausforderung dar. Dieser „Sprung in ein anderes Leben“ kostet Kraft und erfordert es, sich auf die neue Lebenssituation einzustellen. Vor allem Mütter aus sozial schwierigen Verhältnissen sind aber auf ein Leben mit Kind oft nicht ausreichend vorbereitet.

Abhilfe schaffen zahlreiche Bildungsangebote der katholischen Erwachsenen- und Familienbildung im Erzbistum Köln. Hier können sich Eltern auf ihre neue Aufgabe vorbereiten, hier erfahren sie Unterstützung in der ersten Zeit mit dem Kind. Einen besonderen Stellenwert hat der Kurs „Das erste Lebensjahr“. Der Eltern-Kind-Kurs orientiert sich an den Einsichten und Empfehlungen der ungarischen Kinderärztin Emmi Pikler und verbindet Erwachsenenbildung und Kleinkindpädagogik. Eltern lernen, auf was es bei der Bewältigung des Alltags ankommt, und werden gleichzeitig von Anfang zu einem respektvollen Umgang mit dem Kind ermutigt.

Um auch jungen Müttern und Vätern, die ihr Kind unter schwierigen Voraussetzungen bekommen, die Teilnahme an Elternbildungskursen zu ermöglichen, verstärken die Beratungsstellen *esperanza* und die Bildungseinrichtungen im Erzbistum Köln nun ihre Zusammenarbeit. Gestartet wird die neue Kooperation in der diesjährigen „Woche für das Leben“ vom 29. April bis 6. Mai.

Die Erwachsenen- und Familienbildung im Erzbistum Köln hat jetzt eine Variante seines Angebotes „Das erste Lebensjahr“ entwickelt, das auf diese Zielgruppe zugeschnitten ist. Das Kursangebot „Babynest - Leichter Start mit Kind“ vermittelt Müttern erlebnisnah wichtige Einsichten im Umgang mit dem Kind. Sie lernen hier Wesentliches über die Entwicklung und die Bedürfnisse im ersten Lebensjahr. Darüber hinaus können sie sich über die veränderte persönliche und familiäre Lebenssituation austauschen.

Damit möglichst viele junge Eltern die Angebote nutzen, werden die Mitarbeitenden von *esperanza* zukünftig in den Beratungen auf beide Kurse verstärkt aufmerksam machen. Für Einkommensschwache halten die *esperanza*-Beratungsstellen Geschenkgutscheine des Diözesan-Caritasverbandes in Höhe der Teilnehmergebühren des Kurses „Babynest“ bereit. Denn alle Eltern sollen die Chance erhalten, zu lernen, was ein Kind braucht, um gedeihlich aufwachsen zu können“.

Weitere Informationen:

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln, Referat „*esperanza*“, Christa Pesch, Tel. 0221-2010-144, christa.pesch@caritasnet.de
Erzbistum Köln, Hauptabteilung Bildung/Medien, Abteilung Erwachsenenbildung, Astrid Gilles-Bacciu, 0221-1642-1684, -1504, astrid.gilles-bacciu@erzbistum-koeln.de